

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847**

250 (12.9.1847)







3) Stallung, Remise und Heuboden, auf die Rheinstraße hiezu, und  
4) einem ungefähr 163 Ruthen großen Garten, auf die Rheinstraße hiezu, und von den oben bezeichneten Gebäuden umgeben — das Ganze in unmittelbarer Verbindung —  
Mittwoch, den 29. September d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
freiwillig auf dem hiesigen Rathhause versteigern zu lassen.  
Diese Lokalitäten würden sich vollkommen zur Betreibung eines jeden Geschäfts, hauptsächlich aber zur Tabakfabrikation eignen, da diese seit 30 Jahren, und bis zum Tage der Versteigerung, darin betrieben wird, und sowohl die Geräthchaften hiezu, als auch die übrigen Einrichtungen an den Steigerer zu billigen Preisen besonders abgegeben werden könnten.  
Die Bedingungen sind sehr billig gestellt, und können inzwischen sowohl bei dem Eigentümer selbst, als auch bei dem Bürgermeisterei erfahren werden.  
Auswärtige Steigerer werden ersucht, sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen.  
Stadt Rehl, den 12. August 1847.  
Der Bürgermeister.  
G a s s.

**C.383. [33]. Eßlingen.**  
**Hofguts-Verpachtung.**  
Das herrschaftliche Kammergut Weiler bei Dittshausen, Bezirksamts Neustadt, gelegen, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung unter einem Dache; einem weiteren solchen Gebäude, einer Sägmühle und einem Wäschhause;  
129 Ruthen Garten;  
204 Morgen 55 Ruthen Acker;  
116 " 257 " Wiesen, und  
250 " 233 " Wald- u. Beschlefeld,  
soll auf weitere 15 Jahre im Versteigerungswege in Pacht gegeben werden, und zwar alternative im Ganzen und in zwei Abtheilungen.  
Es wollen sich nun die Pachtlustigen  
Samstag, den 2. Oktober l. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Hofgute selbst zu der Verhandlung einfinden, wobei übrigens vorläufig schon bemerkt wird, daß von dem neuen Pächter eine Kaution von ca. 2000 fl. verlangt werde, und jeder Steigerer sich durch ein ortsgerechtes Zeugniß über den Besitz eines freien Vermögens von wenigstens 5000 fl. auszuweisen habe.  
Die weiteren Bedingungen werden bei der Verhandlung selbst eröffnet, können inzwischen aber auch dahier eingesehen werden.  
Eßlingen, den 2. September 1847.  
Fürstl. Fürstlich-Kentamt.  
W o h l t h.

**C.472. [22]. Nr. 1705. Radolfzell.**  
**Hofguts-Verpachtung.**  
Montag, den 27. d. M.,  
Morgens 9 Uhr,  
wird an Ort und Stelle das ärarische Hofgut, der Obergärtlinger Hof, der Stadt Diefenbühl schräg gegenüber gelegen, und bestehend:  
1) in einem geräumigen Wohnhaus, einem neuen Stallgebäude, und den weiter nöthigen Neben- und Nebengebäuden; dann  
2) in 4 Morgen 2 Viertel Garten,  
" 136 " 2 " Ackerland,  
" 39 " 2 " Wiesen,  
wovon der Winterdösch bereits angeblümt ist, auf 15 Jahre, von Lichtmess 1848 bis dahin 1863, einer öffentlichen Verpachtung ausgesetzt.  
Die näheren Pachtbedingungen können auf diesseitigem Bureau zu jeder Zeit eingesehen werden.  
Radolfzell, am 6. September 1847.  
Großh. bad. Domänenverwaltung.  
K a v a l l o.

**C.500. [33]. Karlsruhe.**  
**Leihhaus-Versteigerung.**  
In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:  
Montag, den 13. September d. J., Nachmittags 2 Uhr:  
Männ- und Frauenkleider.  
Dienstag, den 14. September, Nachmittags 2 Uhr:  
Leib-, Tisch- und Bettweilzeug.  
Mittwoch, den 15. September, Nachmittags 2 Uhr:  
goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffeelöffel, goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Vorhändeln, Schnallen, Reihzeuge ic.  
Donnerstag, den 16. September, Nachmittags 2 Uhr:  
Ober- und Unterbetten, Pflaßen, Kissen, Garn, Fingerringe, Vögelchen, Regenschirme ic.  
Freitag, den 17. September, Nachmittags 2 Uhr:  
Leinwand, Tuch, Kattun, Baumwollzeug und sonstige Ellenwaaren.  
Karlsruhe, den 9. September 1847.  
Leihhaus-Verwaltung.

**C.517. [22]. Nr. 2830. Bühl. (Versteigerung.)**  
Infolge höherer Anordnung wird man den jenseits des Helminger Rheinbuchschnitts gelegenen, unter königl. französische Hoheit gekommenen, und dem Großh. bad. Forstärare zugehörigen Theil der Rheininsel Salmenkopf  
Dienstag, den 21. September 1847,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Helmlingen einer Versteigerung zu Eigentum aussetzen.  
Dieser Inseltheil, welcher gegenwärtig mit dreijährigem Fährschiff bestockt ist, umfaßt 10 Morgen 60 Ruthen, und gränzt gegen Norden und Westen an die Gemarkung der königl. französischen Gemeinde Offenbühl oder deren Inseln auf dem Fahrtoffe; gegen Osten an die Gemarkung der Großh. bad. Gemeinde Helmlingen, oder deren Inseln auf dem Fahrtoffe, und gegen Süden an Rheinbamm.  
Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber an- durch eingeladen.  
Bühl, den 6. September 1847.  
Großh. bad. Forstärare.  
S t e i n w a r z.

**C.526. [31]. Nr. 4389. Neufreistett. (Versteigerung.)**  
Die unterzeichnete Stelle läßt  
Montag, den 27. September d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
im Glasshaus zur Krone in Freistett mit Vorbehalt höherer Genehmigung öffentlich versteigern:  
Das der Zollverwaltung gehörige alte Lagerhaus

sammt Krabenschopf in der Kus, Kreisfreier Gemar- lung, aus folgenden Materialien bestehend:  
1864' eigene Pfosten, Schwellen und Riegelholz;  
4374' Tannenholz, Balken, Pfetten, Sparren, Riegel;  
2292' Dielenböden;  
17300 Stüd Ziegel;  
16 Kub. Klafter Baden- und Mauersteine nebst übrigen Bestandtheilen,  
und zwar alternative: die Arbeiten auf den Abbruch an den Benutznehmenden, und das ganze Gebäude für eigen, jedoch ebenfalls auf den Abbruch gegen baare Bezahlung an den Restbietenden. Das Ge- bäude kann täglich eingesehen werden. Dabei werden ferner versteigert:  
3 große messingene Rollen von 244 Pfd.  
Neufreistett, den 7. September 1847.  
Großh. bad. Haupt-Jollant.  
L. Kieffer, F. Scharnberger,  
D. J. J. A. S. J. A. S.

**C.470. [22]. Nr. 905. Dürheim.**  
**Holländerstämme-Versteigerung.**  
Montag, den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr an- fangend, werden in den hiesigen Gemeindefeldern 100 Holländerstämme auf dem Stocke öffentlich ver- steigert.  
Die Zusammenkunft der Steigerer ist beim Rathhause.  
Dürheim, den 7. September 1847.  
B. M. A. S.  
B u d.  
Rathschreiber Schrenk.  
**C.523. [32]. Karlsruhe. (Holzversteigerung.)**  
Aus dem großh. Hardwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentliche Versteigerung aus- gegeben:  
Distrikt Reitschulschlag ic.,  
Mittwoch, den 15. d. M.:  
4 Klafter forlense Prügelschlag und  
9325 Stüd forlene Wellen.  
Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr auf dem Eggen- stein-Hagelfelder Weg am Hagelfelder Parthor.  
Karlsruhe, den 9. September 1847.  
Großh. Hof-Forstamt.  
v. Schönau.

**C.515. [32]. Bruchsal. (Akkordbegebung.)**  
Zum Bau des Männerzuchthauses dahier ist erfor- derlich:  
Schlosserarbeit (Oberlichter) im Voranschlag von 2500 fl.,  
welche im Soumissionswege zu vergeben ist.  
Die näheren Bedingungen und Muster ic. können täglich auf dem Bauplatz eingesehen werden.  
Der Termin zur portofreien Einreichung der Ange- bote bei einer der unterzeichneten Stellen, mit der Auf- schrift: „Soumission für Schlosserarbeit“ wird auf den 18. d. M. festgesetzt.  
Bruchsal, den 9. September 1847.  
Gr. bad. Justiz- u. Korre- spondenzverwaltung.  
Dr. Dieß. Wohlth.

**C.524. [22]. Ettlingen.**  
**Brennöllieferung betr.**  
Die Lieferung des Bedarfs an gereinigtem Lampenöl für das Schullehrer-Seminar dahier, auf die Zeit vom 1. Oktober 1847/er soll im Wege der Soumission an den Benutznehmenden vergeben werden.  
Der Bedarf besteht beiläufig in 7 Ztr.; der Ueber- nehmer muß sich jedoch den etwaigen Mehr- oder Min- derverbrauch ohne Entschädigungsanspruch gefallen lassen.  
Die Uebernahmstehhaber wollen ihre Soumis- sionsangebote Freitag, den 24. d. M., schriftlich porto- frei dahier einreichen.  
Ettlingen, den 10. September 1847.  
Großh. bad. Schullehrer-Seminarfonds-Verwaltung.  
S t e i c s.

**C.483. [33]. Bühl. (Aufforderung.)**  
Die Großh. Polizeibehörde dahier hat das im hiesigen Amtsbezirk aufgefundenen Druckblatt, betitelt:  
„Revolutionen auf dem deutschen Land“, und un- terschieden „New-York“, den 25. Mai 1847.  
E. Richter, Bierbrauer“  
mit Beschlag belegt, welcher Beschlag richterlich be- stätigt und dabei erkannt wurde, daß gegen Bier- brauer Erhard Richter von Achem, als Verfasser und Verbreiter dieses Flugblatts, Untersuchung wegen Majestätsbeleidigung und Verfalls des Hochverrats einzuleiten sey.  
Da der Angeklündigte sich vor einiger Zeit aus sei- ner Heimath entfernt hat, und sein dormaliger Aufent- halt unbekannt ist, so wird derselbe nach Maßgabe der §§. 71 und 73 des Preßgesetzes hiermit öffentlich auf- gefordert, sich innerhalb 3 Monaten  
dahier zu stellen, und über die ihm zur Last gelegten Verbrechen zu verantworten, widrigenfalls er der an- geschuldigten Thatfachen als geflüchtig betrachtet würde.  
Bühl, den 8. September 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
P. Meier.

**C.454. [33]. Nr. 13.134. Haslach. (Auffor- derung.)**  
In Sachen der Franziska Schmieder von Haslach gegen ihren Ehemann, Weggermeister Jak. Schmieder von da, wegen Vermögensabsonderung, behauptet die Klägerin, sie habe dem Beklagten, wel- cher sich, wie gerichtlich, auf flüchtigem Fuße be- findet, 300 fl. in die unter dem Geding der Errungens- schaftsgemeinschaft abgeschlossene Ehe eingebracht, und stellt das Begehren, auf gepflogene Verhandlungen Vermögensabsonderung auf den Grund des R. N. S. 1443 anzusprechen, und denselben zur Niederhaltung der eingebrachten 300 fl. mit 5 Prozent Verzugszinsen vom Tage der Veröffentlichung zu verurtheilen, unter seiner Verfallung in die Kosten.  
Zur Verhandlung auf diese Klage wird Tag- fahrt auf  
Dienstag, den 21. September d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und wird dem Beklagten aufgegeben, seine Vernehmlassung in der Tagfahrt abzugeben, widrigenfalls die Klage für zuge- standen angenommen, und Einreden für veräußert er- klärt werden sollen.  
Haslach, den 30. August 1847.  
Großh. bad. fürstlich. Bezirksamt.  
D i l g e r.

**C.479. [33]. Nr. 20.929. Oberkirch. (Auf- forderung u. Forderung.)**  
Ignaz Graf von Ulm, Soldat bei Großh. Dragonerregiment Mar-

graf Maximilian Nr. 1, hat sich aus seinem Urlaubs- ort ohne Erlaubniß entfernt. Infolge Requisition Großh. Regimentskommandos wird derselbe daher aufgefordert, sich  
binnen 6 Wochen,  
bei Vermeidung der Strafe der Desertion, entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen.  
Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden er- sucht, auf denselben, dessen Signalement hier folgt, zu fahnden, und ihn auf Betreten entweder hierher oder an sein Kommando abliefern zu lassen.  
Signalement des Ignaz Graf.  
Größe, 5' 7" 3/4".  
Statur, stark.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Augen, blau.  
Haare, blond.  
Nase, spitz.  
Oberkirch, den 7. September 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e s m e r.

**C.480. [33]. Nr. 32.123. Mannheim. (Fah- nung.)**  
Andreas Sigmund von Redar- mühlbach steht dahier wegen Fälschung seines Hei- matsscheins in Untersuchung.  
Derselbe hat sich aus seiner Heimath entfernt, und sein dormaliger Aufenthalt ist unbekannt.  
Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden, auf den- selben zu fahnden, und im Betretungsfalle Nachricht von seinem Aufenthaltsort hierher gelangen zu lassen.  
Mannheim, den 6. September 1847.  
Großh. bad. Stadtamt.  
J. M a y s.

**C.511. [31]. Nr. 6151. Freiburg. (Erbbor- ladung.)**  
Simon, Kaspar und Peter Wehrle von Buchenbach, oder deren eheliche Abkömmlinge, deren Aufenthaltsort unbekannt sind, sind zur Erbschaft ihrer den 18. März d. J. verstorbenen Schwester Anna, geborne Wehrle, Ehefrau des Joh. Wolz, Schusters in Wagensteig, berufen.  
Dieselben werden daher aufgefordert, sich zur Em- pfangnahme der ihnen zukommenden Erbtheile ent- weder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte binnen 3 Monaten  
um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erb- schaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Verstorbenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.  
Freiburg, den 7. September 1847.  
Großh. bad. Landamts-Revisorat.  
K e u t t i.

**C.528. [31]. Nr. 8682. I. Senat. Konstanz. (Vorladung.)**  
In Anklage-Sachen  
des großh. Staatsanwalts, Anklägers,  
gegen  
Heinrich Lang von Altdorf, Ange- klagten,  
wegen entfernter Theilnahme an dem Verbrechen des Hochver- rats,  
wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung über die von dem großh. Staatsanwalte gegen den Beschuld- deten Anton Konstanz vom 12. Mai l. J. anber ergriffene Berufung auf  
Samstag, den 9. Oktober d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt, wovon der Angeklagte, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort dieses unbekannt ist, hiemit be- nachrichtigt wird, um in dieser Tagfahrt, wenn er will, mit seinem Verteidiger zu erscheinen.  
Hiebei wird demselben bemerkt, daß, falls er und sein Verteidiger in der Gerichtsung nicht erschei- nen, die Gegenerklärung auf die Appellations-Verfah- rung statt des mündlichen Vortrags in der Sitzung wird verlesen werden.  
Konstanz, den 4. September 1847.  
Großh. bad. Hofgericht des Seckreises.  
G r ä f l e.

**C.532. [31]. Nr. 9963. Haslach. (Urtheils- publikation.)**  
In Untersuchungsachen gegen Franz Anton Merz von Altheim, wegen dritten Diebstahls, wird auf amtsprüchliches Verbot zu Recht erkannt:  
Franz Anton Merz sey der Entwendung eines Messers und eines Kalenders, im Gesammt- werthe von 12 Kreuzern, zum Nachtheile des Birthe Andreas Rießler auf Bierel, und da- mit des dritten Diebstahls für kläglich zu er- klären, und mit den Untersuchungskosten zu ver- schonen.  
R. R. W.  
Dessen zur Urkunde ic.  
So geschehen, Haslach, den 10. Juli 1847.  
Oberkirch. (L. S.) Rothermel.  
Aus großh. bad. Hofgericht-Verordnung.  
D b l i c h e r.

**Nr. 13.425.** Da der Aufenthaltsort des Franz Anton Merz unbekannt ist, so wird dieses hohe Er- kenntniß demselben auf diesem Wege eröffnet.  
Haslach, den 2. September 1847.  
Großh. bad. fürstlich. Bezirksamt.  
D i l g e r.

**C.509. [32]. Nr. 14.951. Eriberg. (Straf- erkennenntniß.)**  
Da der verheiratete Uhrenmacher Salomon Kienzler von Schönach, und der ledige Uhrenmacher Salomon Kienzler von da, auf die öffentliche Vorladung vom 3. April d. J. weder dahier erschienen sind, noch sich über ihren Austritt verant- wortet haben, so werden dieselben des unerlaubten Austritts aus dem Staats- und Gemeindeverband für schuldig erklärt, und Jeder in eine Strafe von 3 Pro- zent des vom Inlande weggezogenen und künftig weg- gezogen werdenden Vermögens, so wie in die Kosten für veräußert erklärt.  
R. R. W.  
Eriberg, den 27. August 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
G i s l e r.

**C.516. [21]. Nr. 19.226. Schwellingen. (Straferkenntniß.)**  
Nachdem sich die ledige Be- ronika Bafel von Hohenheim auf die öffentliche Aufforderung vom 9. Juli d. J., Nr. 14.434, nicht gestellt hat, so wird dieselbe andurch als bösslich Aus- getretene ihres Gemeindegemeinschafts für veräußert erklärt, und in die durch §. 3 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwahnenen Kosten verurtheilt.  
Schwellingen, den 6. September 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Dr. F a u h.

**C.506. [31]. Nr. 29.164. Pforzheim. (Straf- erkennenntniß.)**  
Da der Hauptpost zweiter Klasse im dritten Linien-Infanterieregiment, Heinrich Carolei von Weiler, auf die öffentliche Vorladung vom 17. Juli d. J., Nr. 23.271, sich dahier nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, des Dritbürgerrechts für veräußert erklärt, in eine Ver- mögensstrafe von 1200 fl. veräußert, und seine persön- liche Bekrafung für den Betretungsfalle vorbehalten.  
Pforzheim, am 8. September 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
F l a d.

**C.447. [33]. Nr. 14.166. Neustadt. (Land- desverweisung.)**  
Jakob Weigert von Quin- heim, königl. baprischen Bezirksgerichts Kranzensthal, wurde durch Urtheil des großh. Hofgerichts des Seck- reises wegen Verwundung des Jakob Camp in Eisenbach in eine Stellenverweisung von 3 Wochen verurtheilt, und nach erhandener Strafe des Großh. zuchtgerichts Baden verwiesen. Unter Veräußerung einer Personalsbeschreibung derselben bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.  
Signalement.  
Alter, 26 Jahre; Größe, 5' 6"; Statur, mittlere; Haare, blond; Stirne, bedeckt; Augen, grau; Nase, proportionirt; Gesichtsfarbe, blaß; Gesichtsforn, länglich; Mund, mittel; Kinn, rund; besondere Kenn- zeichen, keine.  
Neustadt, den 5. September 1847.  
Großh. bad. fürstlich. Bezirksamt.  
D i t t o.

**C.502. [32]. Nr. 31.439. Bruchsal. (Gläu- bigerklaffung.)**  
Wilhelm Veilm von Langenbrunn, welcher in Amerika sich befindet, hat um die Auswan- derungserlaubnis und Verabfolgung seines Vermögens gebeten. Allenfallige Forderungen gegen denselben sind  
binnen 4 Wochen  
dahier anzuzeigen, indem nach Umfluß dieser Frist die gebetene Erlaubniß erteilt, und die Verabfolgung des Vermögens gefastet werden wird.  
Bruchsal, den 31. August 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
L e i b e i n.

**C.525. [32]. Nr. 30.301. Dffenburg. (Schul- denliquidation.)**  
Franz Lammlein und seine Ehefrau Elisabeth, geb. Tisch von Appenweier, be- absichtigen, mit ihren 5 Kindern nach Nordamerika auszuwandern.  
Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf  
Dienstag, den 21. d. M.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese aus- wanderungslustige Familie zu machen haben, aufge- fordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später von hier aus keine Zahlungs- hilfe mehr leisten könne.  
Offenburg, den 7. Septbr. 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
B r a u n f e i n.

**C.492. [22]. Nr. 25.891. Durlach. (Schulden- liquidation.)**  
Der ledige und großjährige Andreas Kienzer von Wolfartsweier will nach Nordamerika auswandern. Alle diejenigen, welche daher Ansprüche an denselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf  
Dienstag, den 28. d. M.,  
Morgens 8 Uhr,  
anberaumten Schuldenliquidations-tagfahrt um so ge- wisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Befrie- digung nicht mehr verholfen werden konnte.  
Durlach, den 7. September 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
E i c h r o d t.

**C.503. [31]. Nr. 18.467. Konstanz. (Schul- denliquidation.)**  
Gegen den Bierbrauer Konrad Gerle von Konstanz haben wir unter 30. v. M. die Gant, welche vom gleichen Tage an für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf  
Samstag, den 25. Sept. d. J.,  
früh 9 Uhr,  
angeordnet.  
Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus dem Gantmaße machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus- schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Interzandens- rechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassergleiches versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend anzusehen werden.  
Konstanz, den 6. Sept. 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
D i e t s c h e.

**C.533. [21]. Nr. 29.627. Freiburg. (Prä- klufivbescheid.)**  
Die Gant des Jähringerhofwirths Gustav Reiffuß dahier betr.,  
werden alle jene Gläubiger, welche bis jetzt ihre For- derungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiemit ausgeschlossen.  
R. R. W.  
Freiburg, den 3. September 1847.  
Großh. bad. Stadtamt.  
K e r n.

**C.534. [31]. Nr. 21.060. Karlsruhe. (Be- kanntmachung.)**  
Die Verwaltung der Spinnerei und des Schulfonds Weimheim wurde dem Revidenten Gustav Anbrano übertragen, was hiemit zur öffent- lichen Kenntniß gebracht wird.  
Karlsruhe, den 31. August 1847.  
Großh. fahpol. Oberfürstenthalt.  
J. A. D. D.  
K i n b e r g e r.

**C.535. Nr. 29.291. Pforzheim. (Bekannt- machung.)**  
Auf das Geing der Wittve des Kon- ditors Ernst Stieh von Pforzheim, Wilhelmine, geb. Märkle, wird bezüglich auf die öffentliche Veräußerung vom 27. Juli d. J. erkannt, daß die Wittve in die Gewähr der Hinterlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes einzusetzen sey.  
Pforzheim, den 8. Septbr. 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
D i e s.